



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE
Federal Office for Spatial Development ARE



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija
www.alpconv.org

CONSTRUCTIVE ALPS

Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen

Ausstellung in Innsbruck zeigt die 30 schönsten und klimafreundlichsten Gebäude der Alpen

Nachhaltige Architektur zu Gast in Innsbruck

Das Agrarbildungszentrum Salzkammergut ist das schönste und klimafreundlichste Gebäude der Alpen. Eine internationale Jury hat ihm den Architekturpreis «Constructive Alps: internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen» verliehen. Nun zeigt eine Wanderausstellung das Siegerprojekt und weitere vorbildliche Gebäude. Am 27. Januar eröffnet die Ausstellung in Innsbruck.

Ein Kino, ein Altersheim, eine Mühle, eine Feuerwehrrhalle, eine Schutzhütte und eine Kirche – nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen hat viele Facetten. Welche, das zeigt die Sonderausstellung zum Architekturpreis «Constructive Alps: internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen». Von 27. Januar bis 7. März 2014 gastiert sie im Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7-9 in Innsbruck. Die Ausstellung präsentiert die 30 schönsten und klimafreundlichsten Sanierungen und Neubauten aus den ganzen Alpen, die von einer internationalen Jury aus über 400 Projekten ausgewählt wurden. Sie zeigt auf der einen Seite die Bauweise der Gebäude, auf der anderen Seite Eindrücke der BewohnerInnen und NutzerInnen. Die Ausstellung vermittelt auch die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit: Bei der Auswahl der Projekte berücksichtigte die Jury Energiekennzahlen genauso wie die Verwendung ökologischer und regionaler Baumaterialien oder soziokulturelle Prozesse, die durch die Gebäude ausgelöst wurden.

Agrarbildungszentrum Salzkammergut als Modell für die Alpen

Das Agrarbildungszentrum Salzkammergut in Altmünster wurde mit dem ersten Preis und einem Preisgeld von 25'000 Euro ausgezeichnet. Die Schule ist einem traditionellen Vierkanthof nachempfunden. In platzsparender, kompakter Bauweise wurde sie auf Bestehendem erbaut und erweitert. Dadurch wurde die Bodenversiegelung minimiert. Das Gebäude im Passivhausstandard wurde unter anderem aus dem regionalen und nachwachsenden Rohstoff Weißtanne erbaut. Zur Dämmung wurde Schafwolle genutzt. Solaranlagen auf dem Dach liefern Energie, Regenwasser spült die Toiletten. Heute lernen und wohnen in der Schule bis zu 200 angehende LandwirtInnen. Es gibt einen eigenen Werkraum zu erneuerbaren Energien. Das Bildungszentrum vermittelt den jungen Menschen, wie Architektur Schönheit, Funktionalität und Nachhaltigkeit in Einklang bringt.

alpines museum
alpine museum
museo alpino
museo alpino



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Preis aus den Alpen für die Alpen

Constructive Alps wurde im Januar 2013 von der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein ausgelobt und gemeinsam mit der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und der Universität Liechtenstein durchgeführt. Die Ausstellung zum Preis wurde vom Alpinen Museum Bern konzipiert. Der Preis will ArchitektInnen und Bauherren zum nachhaltigen Sanieren und Bauen ermutigen, Sinn und Sinnlichkeit in der Architektur aufzeigen sowie Mut machen für Neues. Damit leistet Constructive Alps einen Beitrag zum Klimaschutz.

Vernissage

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 27. Januar 2014 um 17:30 Uhr im Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7-9, in Innsbruck statt.

Landesrat Johannes Tratter und Generalsekretär der Alpenkonvention Markus Reiterer begrüßen, Jurymitglied des Architekturpreises Robert Mair hält eine Laudatio und Claire Simon von CIPRA International, Silvia Jost vom Schweizer Bundesamt für Raumentwicklung sowie der Generaldirektor der Stadt Bozen, Helmuth Moroder, eröffnen die Ausstellung.

Eine Anmeldung für die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Für allgemeine Fragen zur Ausstellung wenden Sie sich bitte an:

Silvia Jost, Leiterin Stabsstelle Internationales,
Schweizer Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Tel. +41 079 277 37 20
info@constructivealps.net

Für Rückfragen zur Ausstellung im Landhaus 2 in Innsbruck wenden Sie sich bitte an:

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention, Tel. +43 512 588 589 0
info@alpconv.org

Druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:

www.constructivealps.net/presse/

«Constructive Alps, Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen»

Der Preis wurde 2013 von der Schweiz in Zusammenarbeit mit Liechtenstein sowie mit Unterstützung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und der Universität Liechtenstein vergeben. Die mit 50'000 Euro dotierte Auszeichnung fördert und fordert eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Bauweise in gesamten Alpenraum. 400 Bauprojekte wurden für den Preis eingereicht. Eine internationale Jury wählte daraus die 30 schönsten und klimafreundlichsten aus. Das Alpine Museum Bern konzipierte eine Wanderausstellung, mit der die Projekte durch die Alpen reisen.

www.constructivealps.net